

## Schultour

Finanzielle Engpässe im Schulbetrieb und bei der Freizeitgestaltung an Schulen sind mehr oder minder offene Geheimnisse.

Als langjähriger Vorsitzender des Fördervereins einer Schule weiß Hoffmann sehr wohl darum, und er reagiert darauf auf seine ganz eigene Weise.

Seit einigen Jahren ist er immer wenn es seine Auftrittstermine erlauben, auch auf Schultour unterwegs.

Meist in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fördervereinen organisiert er Aufführungen in den Schulen, die sich an die Eltern und Großeltern der Schülerinnen und Schüler, Bewohner des Ortes und Schülerinnen und Schüler oberer Klassen richten.

Die angestrebte Zuschauerzahl liegt bei mindestens 60 Gästen, und ist nach oben nur durch Ihre Raumgröße begrenzt.

**Die Besonderheit dabei:**

**50 % der Einnahmen aus dem Verkauf der Karten bleiben zur freien Verfügung im Finanzfond der Schule.**

Gerd Hoffmann bietet 2 mal 45 Minuten aktuelles politisches Kabarett.

Im Umfeld der Veranstaltung kann sich die Schule auf unterschiedlichste Weise, zum Beispiel durch Getränkeverkauf oder Imbißangebote o.ä., in die Gesamtveranstaltung einbringen.

Allen bisherigen Erfahrungen zufolge ergibt dies so einen interessanten und abwechslungsreichen Abend, der auch Raum zu Diskussionen und Gedankenaustausch bietet.

## Kurzbiographie Gerd Hoffmann

Geboren im Jahr 1959 in Bad Dürrenberg, wächst Gerd Hoffmann im brandenburgischen Rathenow auf und gründet bereits an der Berufsschule sein erstes Kabarett.

Nach Berlin kam er 1978, wo er sich auf den Gebieten Dramaturgie, Regie und Schauspiel weiterbildet.

Im Jahr 1990, in einer Zeit politischer und emotionaler Turbulenzen und Umbrüche, gründet Hoffmann unter dem Motto: „klein und scharf“ das Kabarett „Die Radieschen“ und betreibt von 1992 bis 2000 eine eigene Bühne in Berlins Mitte.

Zusätzlich zum Spielbetrieb im eigenen Theater gewinnen die Tournéeen durch ganz Deutschland zunehmend an Bedeutung.

Nach sieben Jahren "Die Radieschen" mit Duopartner Matthias Kihr stellt Gerd Hoffmann 1997 sein erstes Soloprogramm mit dem Titel „Unter falscher Flagge“ auf die Bühne.

Nach drei Jahren "Multitasking" entscheidet er sich 2000 für seine Soloarbeit und die Tournéeen. Jährlich folgt nun eine neue Produktion, die Gastspiele bringen den Kabarettisten auch nach England, Irland und Frankreich.

Allen Programmen von Hoffmann ist gemein, dass sie Publikum wie Presse häufig spalten.

Zu Polarisieren ist Hoffmann ein Bedürfnis, Gleichgültigkeit ist und bleibt ihm ein Graus.

## Die Idee

Seine Aufführungen bieten anspruchsvolle Unterhaltung und den Beweis, dass politisches Kabarett durchaus Spaß machen und einen moralischen Anspruch haben kann, ohne dabei moralisierend den Zeigefinger zu heben. Hoffmanns Programm ist ein 90minütiges persönliches wie auch provokantes Gesellschaftsbild, gezeichnet mittels analytischer Gemeinheiten sowie verbaler Spitzfindigkeiten und unzu(ver)lässiger Querverbindungen.

Gerd Hoffmann plaudert und spielt, und ehe man es sich versieht, hat jeder seinen Teil abbekommen.

Hoffmanns Kabarett ist unparteilich gerecht.

Abwechslungsreich in Darstellung und Themenwahl genießen seine Programme Publikumsnähe.

Hoffmann lässt nicht immer alle gedanklichen Hüllen fallen, aber sein Lieblingszuschauer hat Spaß daran - ganz nackt ist schließlich auch nicht so sexy.

Credo:

Aktive Erholung fürs Gehirn mit Lachpausen gegen Stirnfalten.